



Statistischer Jahresbericht
der Gemeinde
Bad Zwischenahn

2003

*Zahlen, Daten & Informationen
zur Gemeindeentwicklung*

Zusammengestellt vom Hauptamt der Gemeinde Bad Zwischenahn

Inhaltsverzeichnis

Seite:

Zeichenerklärungen und Abkürzungen	5
Allgemeine Hinweise	6

I. Hauptverwaltung

01. Bevölkerung

0101 Entwicklung der Einwohnerzahlen	7
0102 Altersstruktur	8
0103 Haushalte der Gemeinde	9
0104 Einwohnerzahlen nach Bauerschaften	10
0105 Einwohnervergleich nach Nationalitäten	11
0106 Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung	13
0107 Wanderungsgewinn/-verlust	14
0108 Umlandwanderungen	14
0109 Beurkundungen	15
0110 Eheschließungen	15
0111 Kirchenaustritte und Kircheneintritte	15
0112 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	16
0113 Arbeitslose	17

02. Sitzungsdienst

0201 Anzahl der Sitzungen	18
0202 Dauer der Sitzungen	19

03. Haus Brandstätter

0301 Nutzung des "Haus Brandstätter"	20
--------------------------------------	----

04. Personalwesen

0401 Entwicklung der Personalkosten	21
0402 Aus- und Fortbildungskosten	22

05. Allgemeine Datenverarbeitung

0501 Kosten der EDV	23
0502 Automationsgrad	23
0503 Zugriffe auf die Internetdarstellung	24

06. Meldewesen

0601 Meldevorgänge	25
0602 Lohnsteuerkarten	25

07. Schulen

0701 Schülerzahlen	26
0702 Lehrerzahlen	27

08. Bäderwesen

0801 Hallenbad	28
0802 Badepark	28

09. Bibliothekswesen	
0901 Kerndaten	29
0902 Entleihungen und Fernleihe	29
0903 Besucher und Kunden	29
10. Gemeindearchiv	
1001 Nutzung des Gemeindearchivs	30
11. Rechtswesen	
1101 Haftpflichtschäden	31
1102 Kaskoschäden	31
1103 Schülerunfallschäden	32
1104 Schiedsamtswesen	32

II. Finanzverwaltung

21. Finanz- und Steuerwesen	
2101 Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen	33
2102 Einnahmen aus Beiträgen	33
2103 Finanzausgleich	33
2104 Bauinvestitionen	34
2105 Schulden	34
22. Liegenschaften	
2201 Grundstücksverkäufe	35
23. Gemeindekasse	
2301 Vollzugswesen	35
24. Touristik	
2401 Gäste in Beherbergungsbetrieben	36
2402 Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben	36
2403 Gäste nach Beherbergungskategorien	37
2404 Übernachtungen nach Beherbergungskategorien	37

III. Sozial- und Jugendverwaltung

31. Sozialhilfe	
3101 Ständige Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen	38
3102 Einmalige Hilfeleistungen	38
3103 Sonstige soziale Angelegenheiten	39
3104 Grundsicherung	39

32. Obdachlosenangelegenheiten	
3201 Obdachlosenfälle	40
3202 Personen in gemeindlichen Obdachlosenunterkünften	40
33. Kindertagesstätten	
3301 Beiträge	41
3302 Anzahl der betreuten Kinder	41
34. Alten- und Pflegeheime	
3401 Heimplätze in der Gemeinde	41
3402 Betreute Heimbewohner außerhalb	41
35. Asylbewerber	
3501 Asylbewerber/Asylberechtigte, Bürgerkriegsflüchtlinge	42

IV. Bau- und Ordnungsverwaltung

40. Flächennutzung des Gemeindegebietes	43
41. Gewerbe- und Ordnungswesen	
4101 Zahl der Gewerbebetriebe	44
4102 Gestattungen nach dem Gewerberecht	44
4103 Landwirtschaftliche Betriebe	45
42. Bauanträge/Baumitteilungen und Bauvoranfragen	
4201 Vorkaufsrechte	46
4202 Teilungsgenehmigungen	46
4203 Bauvoranfragen	46
4204 Bauanträge/Baumitteilungen	46
43. Straßenwesen	
4301 Straßen- und Brückenbau	47
4302 Oberflächenentwässerung	47
44. Sanierungsmaßnahmen	
4401 Sanierungsmaßnahmen	48
45. Bahnhofstunnel	
4501 Zahl der Aufzugsbetätigungen	48
46. Feuerwehrwesen	
4601 Mitgliederzahlen der Freiwilligen Feuerwehren	49
4602 Brandeinsätze	49
4603 Kosten des Feuerschutzes	49

V. Eigenbetriebe

51. **Gemeindewerke für Wasser und Abwasser**

5101 Wasserförderung	50
5102 Betriebsergebnis	50
5103 Erweiterung des Abwassernetzes	50

52. **Baubetriebshof**

5201 Leistungen des Baubetriebshofes	51
5202 Betriebsergebnis	51
5203 Stundenverrechnungssatz	51

Zeichenerklärungen und Abkürzungen:

ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BVFG	Bundesvertriebenengesetz
ca.	circa
d. h.	das heißt
DM	Deutsche Mark
EIWO	Software: Einwohnerwesen des Unix-Verbundes-Niedersachsen (UVN)
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
e. V.	eingetragener Verein
€	Euro
GastG	Gaststättengesetz
inkl.	inklusive
Kfz	Kraftfahrzeug(e)
km	Kilometer
lfd.	laufend(e)
m	Meter
mbH	mit beschränkter Haftung
ME	Mengeneinheiten
Nds.	Niedersachsen, Niedersächsische(s)(r)
NSchG	Niedersächsisches Schulgesetz
Std.	Stunde(n)
rd.	rund
u.	und
u. a.	unter anderem, und anderes
VBL	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
z. B.	zum Beispiel
%	Prozent
Ø	durchschnittlich(e)(r)

Allgemeine Hinweise:

Die vorliegenden Daten ergeben sich aus statistischen Ausarbeitungen der einzelnen Fachämter der Gemeinde Bad Zwischenahn. Es handelt sich hierbei grundsätzlich nur um eine Auswahl von Ergebnissen, die im Laufe der genannten Jahre erarbeitet wurden. Der Datenvergleich bezieht sich bis auf wenige Ausnahmen jeweils mindestens auf die drei zurückliegenden Jahre.

In vielen Bereichen wurden die ermittelten Zahlen und Daten durch gerundete Werte ersetzt, um eine gewisse Übersicht in den Auflistungen zu erreichen. Außerdem war es zur besseren Auswertung der einzelnen Angaben notwendig, in bestimmten Bereichen leicht voneinander abweichende Zahlen zu verwenden. Ein entsprechender Hinweis wurde jeweils angebracht. Wir bitten diesbezüglich die Leserin/den Leser um Verständnis.

Ist in den Feldern keine Zahl enthalten, so hat es diejenige Angelegenheit im dem betreffenden Jahr nicht gegeben oder es ist kein Aufwand angefallen. Negative Zahlen wurden mit einem Minuszeichen versehen. Alle anderen Zahlen sind positiv.

Die Beträge der Vergleichsjahre werden in der jeweils gültigen Währung dargestellt, bei der Statistik 0402 und 5202 sind alle Beträge in € umgerechnet worden.

Der Jahresbericht ist im Internet über die unten angegebene Adresse in der Rubrik "wirtschaftlich" unter "Zahlen, Daten, Fakten" abrufbar.

* * * * *

Der Statistische Jahresbericht 2003 wurde herausgegeben von:

Gemeinde Bad Zwischenahn	
Hauptamt	Postanschrift:
Am Brink 9	Postfach 12 55
26160 Bad Zwischenahn	26147 Bad Zwischenahn

Telefon-Nummer: 04403/604-0
Telefax-Nummer: 04403/604-444

e-Mail: gemeinde@bad-zwischenahn.de
Internet-Adresse: www.bad-zwischenahn.de

I. Hauptverwaltung

01. Bevölkerung

0101 Entwicklung der Einwohnerzahlen

Vergleich der Einwohnerzahlen der Jahre 1993 bis 2003 (zahlenmäßig)

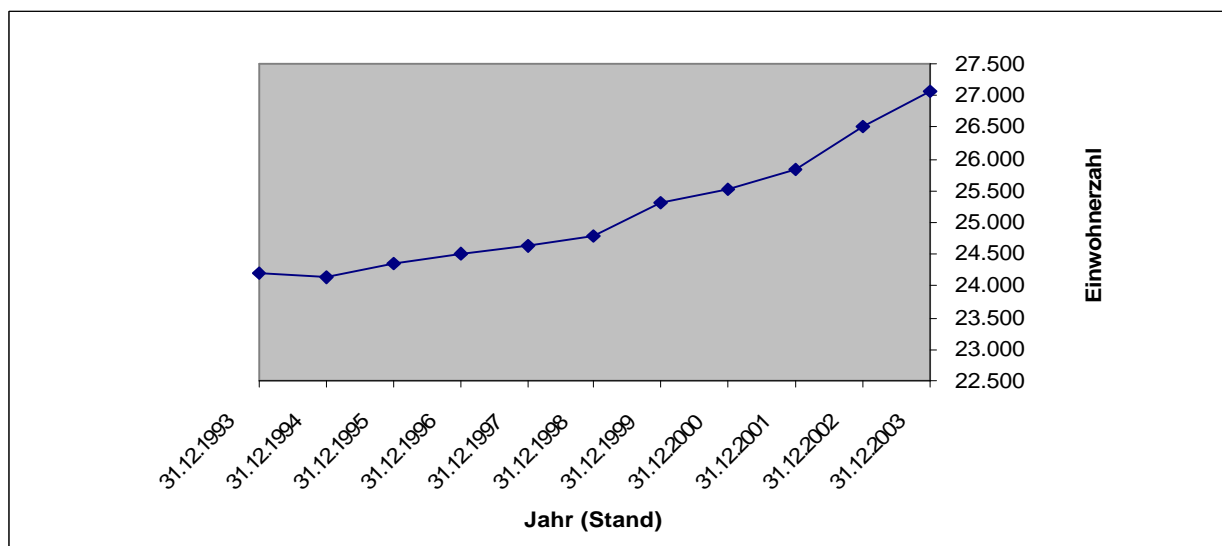
Stand	Einwohnerzahlen	Zuwachs/Verlust in %
31.12.2003	27.075	(+ 568 = 2,10 %)
31.12.2002	26.507	(+ 681 = 2,57 %)
31.12.2001	25.826	(+ 290 = 1,12 %)
31.12.2000	25.536	(+ 238 = 0,93 %)
31.12.1999	25.298	(+ 500 = 1,98 %)
31.12.1998	24.798	(+ 181 = 0,73 %)
31.12.1997	24.617	(+ 112 = 0,45 %)
31.12.1996	24.505	(+ 143 = 0,59 %)
31.12.1995	24.362	(+ 215 = 0,89 %)
31.12.1994	24.147	(- 41 = 0,17 %)
31.12.1993	24.188	(- 63 = 0,26 %)

Anmerkung:

Bei den genannten Einwohnerzahlen handelt es sich (außer Stand: 31.12.03) um die amtlichen Zahlen des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik. Die Auswertungen des Einwohnermeldeamtes weichen von diesen Zahlen geringfügig ab. Berücksichtigt wurden nur Personen, die in der Gemeinde Bad Zwischenahn mit Hauptwohnung gemeldet sind.

Für das Jahr 2002 wurden die eigenen Auswertungen des Einwohnermeldeamtes verwandt, da die entsprechenden Zahlen des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik bei Redaktionsschluss noch nicht vorlagen.

Vergleich der Einwohnerzahlen 1993 bis 2003 (graphisch)



0102 Altersstruktur

Einwohnerzahlen des Jahres 2003 nach Alter und Geschlecht

Alter	Anzahl der Personen		
	insgesamt	davon männlich	davon weiblich
0- 5 Jahre	1.585	789	796
6-14 Jahre	2.538	1.329	1.209
15-17 Jahre	833	453	380
18-20 Jahre	772	393	379
21-25 Jahre	1.195	614	581
26-30 Jahre	1.223	595	628
31-44 Jahre	5.786	2.876	2.910
45-59 Jahre	5.304	2.572	2.732
60-64 Jahre	2.243	1.070	1.173
ab 65 Jahre	5.596	2.343	3.253
insgesamt	27.075	13.034	14.041

Anmerkung:

Es handelt sich um eigene Auswertungen des Einwohnermeldeamtes (über EIWO). Berücksichtigt wurden alle Personen, die in der Gemeinde mit Hauptwohnung gemeldet sind. Stand der Auswertung ist der 31.12.2003.

0103 Haushalte der Gemeinde

Vergleich der Anzahl der Haushalte nach Bauerschaften von 1999 bis 2003

Bauerschaften der Gemeinde	Anzahl der Haushalte				
	2003	2002	2001	2000	1999
Aschhausen	704	698	694	691	682
Bad Zwischenahn	4.595	4.539	4.521	4.477	4.444
Dänikhorst	208	205	206	202	198
Ekern	466	459	430	424	420
Elmendorf	348	346	348	336	328
Helle	270	268	258	248	251
Kayhausen	716	714	711	705	695
Kayhauserfeld	282	279	276	266	260
Ofen	1.056	956	896	856	848
Ohrwege	995	979	982	944	925
Petersfehn I, Bloh-Süd	1.141	1.102	1.093	1.089	1.049
Petersfehn II	259	259	258	256	231
Rostrup I	1.370	1.360	1.330	1.300	1.230
Rostrup II	166	166	166	166	165
Specken	370	345	380	360	350
Wehnen, Bloh-Nord	479	473	469	462	454
Westerholtsfelde	96	96	96	96	95
insgesamt	13.521	13.244	13.114	12.878	12.625

Anmerkung:

Die Anzahl der Haushalte basiert auf Schätzungen der jeweiligen Bezirksvorsteher der Gemeinde Bad Zwischenahn und umfasst ebenfalls so genannte "Ein-Mann-Haushalte".

0104 Einwohnerzahlen nach Bauerschaften

Einwohnerzahlen des Jahres 2003 nach Bauerschaften

Bauerschaften der Gemeinde	Anzahl der Einwohner	
Aschhausen	1.606	
Bad Zwischenahn I-Ost	915	
Bad Zwischenahn I-West	1.336	
Bad Zwischenahn II-Ost	2.194	
Bad Zwischenahn II-West	1.763	6.208
Bloh Nord	59	
Bloh Süd	498	557
Dänikhorst	500	
Ekern	1.118	
Elmendorf	715	
Helle	643	
Kayhausen	1.266	
Kayhauserfeld	830	
Ofen	2.474	
Ohrwege	2.212	
Petersfehn I	2.932	
Petersfehn II	646	3.578
Rostrup I-Nord	1.355	
Rostrup I-Süd	1.636	
Rostrup II	391	3.382
Specken	747	
Wehnen	1.013	
Westerholtsfelde	226	
insgesamt:	27.075	

Anmerkung:

Es handelt sich um eigene Auswertungen des Einwohnermeldeamtes (über EIWO). Berücksichtigt wurden ausschließlich Einwohnerinnen und Einwohner, die in der Gemeinde mit Hauptwohnung gemeldet sind. Stand der Auswertung ist der 31.12.2003.

0105 Einwohnervergleich nach Nationalitäten

Vergleich der Einwohnerzahlen von 2003 nach Nationalität,
Alter und Geschlecht

Land	Einwohnerzahlen			
	insgesamt	davon männlich (ab 18 Jahre)	davon weiblich (ab 18 Jahre)	davon Kinder (bis 17 Jahre)
Afghanistan	24	5	7	12
Algerien	4	2	1	1
Amerika	22	11	10	1
Angola	2	2		
Armenien	2	1	1	
Aserbajdschan	7	2	2	3
Ägypten	1	1		
Bangladesch	2	1	1	
Belgien	3	2	1	
Bhutan	1	1		
Bosnien-Herzegowina	3	1	2	
Brasilien	8	2	4	2
Bulgarien	8	2	4	2
Chile	2	1	1	
China	1	1		
Cote d'Ivoire	2	2		
Dänemark	6	3	3	
Estland	7	3	2	2
Finnland	3		2	1
Frankreich	17	3	11	3
Georgien	4	2	2	
Ghana	4	1		3
Griechenland	44	21	15	8
Großbritannien	23	14	8	1
Indien	5	3	2	
Irak	10	6	3	1
Iran	21	9	6	6
Irland	4	3	1	
Israel	2	1	1	
Italien	31	23	5	3
Japan	1		1	
Jordanien	3	3		
Kamerun	2		1	1
Kanada	11	5	6	
Kasachstan	17	6	8	3
Kenia	2		1	1
Kirgistan	1	1		
Kongo	1		1	
Korea	1		1	
Kroatien	3	3		
Lettland	2		2	
Libanon	18	8	6	4
Litauen	3		3	
Luxemburg	2		2	

**- Fortsetzung -
0105 Einwohnervergleich nach Nationalitäten**

*Vergleich der Einwohnerzahlen von 2003 nach Nationalität,
Alter und Geschlecht*

Land	Einwohnerzahlen			
	insgesamt	davon männlich (ab 18 Jahre)	davon weiblich (ab 18 Jahre)	davon Kinder (bis 17 Jahre)
Madagaskar	1		1	
Marokko	3	1	2	
Mazedonien	8	3	1	4
Mexiko	2		2	
Nepal	2	2		
Niederlande	62	38	22	2
Österreich	17	7	10	
Pakistan	6	2	1	3
Philippinen	39	33	6	
Polen	77	15	54	8
Portugal	2	2		
Rumänien	12	6	6	
Russland	40	17	16	7
Schweden	4	2	2	
Schweiz	14	7	7	
Serbien/Montenegro	63	20	22	21
Slowakei	2		2	
Slowenien	1	1		
Spanien	2	1	1	
Sri Lanka	2	1	1	
Sudan	1		1	
Syrien	53	16	10	27
Tadschikistan	1	1		
Taiwan	4	1	2	1
Thailand	6	1	5	
Togo	6	1	2	3
Trinidad + Tobago	1		1	
Tunesien	2	1	1	
Türkei	342	124	120	98
Ukraine	8		7	1
Ungarn	2		2	
Vietnam	22	9	9	4
Weißrussland	3		3	
staatenlos	12	3	6	3
ungeklärt	23	12	4	7
insgesamt 2003	1.185	482	456	247
insgesamt 2002	1.156	456	444	256
insgesamt 2001	1.074	409	418	247
insgesamt 2000	1.053	411	390	252

Anmerkung:

Es handelt sich um eine eigene Auswertung des Einwohnermeldeamtes (über EIWO, Stand: 31.12.2003). Berücksichtigt wurden nur Einwohner, die mit Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind.

*) Darunter überwiegend Seeleute, die nach dem Melderechtsrahmengesetz am Ort des Firmensitzes mit Hauptwohnung anzumelden sind.

0106 Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung

Ausländeranteil und Doppelstaatleranteil an der Gesamtbevölkerung Vergleich der Jahre 1999 bis 2003

	2003	2002	Jahre 2001	2000	1999
Gesamtbevölkerung	27.075	26.348	25.958	25.654	25.380
davon Ausländer	1.185	1.156	1.074	1.053	1.084
%-Anteil an der Gesamtbevölkerung	4,38%	4,39%	4,14%	4,10%	4,27%
davon Doppelstaatler	843	794	534	684	624
%-Anteil an der Gesamtbevölkerung	3,11%	3,01%	2,06%	2,67%	2,46%

Anmerkung:

Es handelt sich um eine eigene Auswertung des Einwohnermeldeamtes (über EIWO). Stand der ermittelten Daten ist jeweils der 31.12. eines jeden Jahres. Berücksichtigt wurden nur die Einwohner, die in der Gemeinde Bad Zwischenahn mit Hauptwohnung gemeldet sind. Aus den oben genannten Gründen kann es zu Abweichungen gegenüber der Statistik 0101 (Seite 7) kommen.

0107 Wanderungsgewinn/-verlust

*Anteil der Geburten & Sterbefälle, Wanderungsgewinne & Wanderungsverluste
an der Gesamtbevölkerung
Vergleich der Jahre 1996 bis 2003*

	Jahre							
	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Gesamtbevölkerung	27.075	26.348	25.958	25.654	25.380	24.889	24.753	24.504
Geburten	241	232	235	239	246	234	234	239
Sterbefälle	324	312	282	262	277	264	272	256
Geburtenüberschuss								
Geburtendefizit	83	80	47	23	31	30	38	17
Überschuss/Defizit in %	-0,30%	-0,30%	-0,18%	-0,09%	-0,12%	-0,12%	-0,15%	-0,07%
Wanderungsgewinn	651	602	469	387	613	302	269	255
Wanderungsverlust								
Gewinn/Verlust in %	2,40%	2,28%	1,81%	1,51%	2,42%	1,21%	1,09%	1,04%

Anmerkung:

Es handelt sich um eine eigene Auswertung des Einwohnermeldeamtes (über EIWO). Stand der ermittelten Daten ist jeweils der 31.12. eines jeden Jahres. Berücksichtigt wurden nur die Einwohner, die in der Gemeinde Bad Zwischenahn mit Hauptwohnung gemeldet sind. Aus den oben genannten Gründen kann es zu Abweichungen gegenüber der Statistik 0101 (Seite 7) kommen.

0108 Umlandwanderungen

Zahl der An- und Abmeldungen aus/nach Umlandgemeinden im Jahr 2003

Ort	Abmeldungen nach	Anmeldungen aus	Saldo
Apen	32	42	10
Edeweicht	180	190	10
Rastede	37	39	2
Westerstede	129	108	-21
Wiefelstede	44	72	28
Oldenburg	329	717	388
Umland insgesamt	751	1.168	417
1.1.1994 - 31.12.2003	8.431	9.127	696
Ø jährlich	843	913	70

Anmerkung:

Die Angaben aus den einzelnen Umlandgemeinden beziehen sich auf den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2003.

0109 Beurkundungen

Vergleich Anzahl der Beurkundungen von 1999 bis 2003

Beurkundungen von	2003	2002	Jahre 2001	2000	1999
...Geburten	4	1	3	5	1
...Eheschließungen	150	138	139	136	136
...Sterbefällen	235	218	218	176	205
insgesamt	389	357	360	317	342

In 2003 fanden 10 Eheschließungen (2002 = 14, 2001 = 9) im Fahrgastschiff Ekkenga statt.

Seit der Aufhebung des Trauzimmers im Rathaus zum 01.07.2001 finden die Eheschließungen im "Haus Brandstätter" statt.

0110 Eheschließungen

Eheschließungen im Jahr 2003 nach Monaten

Monat	insgesamt	darunter		
		Hauptwohnung in Bad Zwischenahn	mindestens 1 Ehepartner Ausländer	Schiffs- trauungen
Januar	5	4	1	
Februar	4	1		
März	7	3		
April	5	4		
Mai	13	8		1
Juni	16	11	3	1
Juli	19	13	2	3
August	27	17	1	2
September	16	12	1	2
Oktober	17	12	3	1
November	5	1	1	
Dezember	16	14	2	
insgesamt	150	100	14	10
insgesamt 2002	138	98	14	14

0111 Kirchaustritte und Kircheneintritte

Jahr	Kirchaustritte	Kircheneintritte *)
2003	148	27
2002	151	27
2001	171	29
2000	187	
1999	174	

*) Die Vergleichsdaten für die Kircheneintritte vor 2001 liegen nicht mehr vor.

0112 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Vergleich der Jahre 1999 bis 2002 nach Wirtschaftsabteilungen
im Arbeitsamtsbezirk Bad Zwischenahn

Wirtschaftsabteilungen	2002	2001	2000	1999
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	2.646	2.580	2.581	2.526
Energie, Bergbau	112	117	138	139
Verarbeitendes Gewerbe	6.360	6.594	6.743	6.562
Baugewerbe	2.598	2.616	3.032	3.063
Handel	5.063	4.655	4.378	4.227
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	895	917	864	859
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	453	509	459	451
Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte	529	548	497	479
sonstige Dienstleistungen	9.329	9.170	8.774	8.520
insgesamt	27.985	27.706	27.466	26.826

Anmerkung:

Zum Arbeitsamtsbezirk Bad Zwischenahn gehören die Gemeinden Apen, Bad Zwischenahn, Edeweicht, Wiefelstede und die Stadt Westerstede. Nicht enthalten ist die Gemeinde Rastede.

Die Beschäftigtenzahlen wurden am 30.09 eines jeden Jahres ermittelt. Die Daten für 2003 liegen zurzeit noch nicht vor.

Vergleich der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
in Bad Zwischenahn von 1999 bis 2002

	30.06.2002	30.06.2001	30.06.2000	30.06.1999
Beschäftigte am Wohnort (einschl. Auspendler)	7.915	7.869	7.934	7.858
Beschäftigte am Arbeitsort *)	8.726	8.805	8.857	8.589
Einpendler	5.540	5.560	5.562	5.261
Auspendler	4.729	4.624	4.639	4.530
Zahl der Betriebe	857	854		

Anmerkung:

Die Daten für 2003 liegen zurzeit noch nicht vor.

*) Beschäftigte am Wohnort abzüglich der Auspendler und zuzüglich der Einpendler

Quelle: Arbeitsamt Oldenburg

0113 Arbeitslose

Arbeitslose im Arbeitsamtsbezirk Bad Zwischenahn im Jahr 2003

Monat	Arbeitslose 2003						
	insgesamt	Männer	Frauen	Arbeiter	Angestellte	Deutsche	Ausländer
Januar	5.071	3.072	1.999	3.446	1.625	4.773	298
Februar	5.012	3.021	1.991	3.375	1.637	4.706	306
März	4.436	2.589	1.847	2.838	1.598	4.181	255
April	4.063	2.286	1.777	2.479	1.584	3.828	235
Mai	3.852	2.166	1.686	2.304	1.548	3.629	223
Juni	3.797	2.118	1.679	2.233	1.564	3.585	212
Juli	3.972	2.167	1.805	2.249	1.723	3.767	205
August	3.770	1.972	1.798	2.141	1.629	3.564	206
September	3.647	1.940	1.707	2.098	1.549	3.437	210
Oktober	3.679	1.977	1.702	2.141	1.538	3.455	224
November	3.930	2.132	1.798	2.388	1.542	3.680	250
Dezember	4.315	2.469	1.846	2.793	1.522	4.030	285
Ø 2003	4.128	2.326	1.802	2.540	1.588	3.886	242
vgl. Ø 2002	3.881	2.182	1.699	2.371	1.510	3.664	217
vgl. Ø 2001	3.870	2.123	1.747	2.341	1.529	3.667	203

Vergleich der Arbeitslosen in der Gemeinde Bad Zwischenahn von 2000 bis 2003

Arbeitslose	Ende Juni				Veränderung 2003 zu 2002	
	2003	2002	2001	2000	absolut	%
insgesamt	1040	976	992	963	64	6,6%
davon:						
Männer	576	535	527	481	41	7,7%
Frauen	464	441	465	482	23	5,2%
Deutsche	945	897	918	898	48	5,4%
Ausländer	95	79	74	65	16	20,3%
Arbeiter	578	519	541	486	59	11,4%
Angestellte	462	457	451	477	5	1,1%
Vollzeitarbeitsuchende	882	830	860	834	52	6,3%
Teilzeitarbeitsuchende	158	146	132	129	12	8,2%
unter 25 Jahren	77	114	115	70	-37	-32,5%
unter 20 Jahren	8	19	17	20	-11	-57,9%
55 Jahre und älter	177	191	233	274	-14	-7,3%
über 1 Jahr arbeitslos	367	317	365	382	50	15,8%
Schwerbehinderte	51	45	56	61	6	13,3%
Arbeitslosenquote *)	11,7%	11,0%	11,2%	10,8%		
Leistungsempfänger						
insgesamt	997	880	808	753		
davon Arbeitslosengeld	528	496	458	421		
Arbeitslosenhilfe	469	384	350	330		

Anmerkung:

*) Arbeitslose in % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Arbeitslosen

Quelle: Auswertung Arbeitsamt Oldenburg

02. Sitzungsdienst

0201 Anzahl der Sitzungen

*Sitzungen des Rates der Gemeinde, des Verwaltungsausschusses
und der Fachausschüsse von 1999 bis 2003*

Gremium	Jahre				
	2003	2002	2001	2000	1999
Ausschuss für das Feuerlöschwesen	2	2	2	2	2
Ausschuss für Kinder, Jugend und Soziales	5	3	3	4	5
Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Fremdenverkehr	4	5	2	4	3
Kulturausschuss				1	1
Kultur- und Sportausschuss	2	3	1		
Personalausschuss	2	3	3	2	
Planungs- und Umweltausschuss	6	7	4	8	7
Planungs- und Umweltaussch./Straßen- und Verkehrsaussch.			1	3	
Rat der Gemeinde	7	6	10	9	7
Schulausschuss	4	1	2	2	4
Sportausschuss			1	4	1
Straßen- und Verkehrsausschuss	3	2	3	3	5
Verwaltungsausschuss	18	18	17	21	19
Werksausschuss der Gemeindewerke f. Wasser u. Abwasser	2	2	3	2	3
Werksausschuss des Baubetriebshofes	2	2	2	2	
insgesamt	57	54	54	67	57

Anmerkung:

Nicht berücksichtigt wurden Sitzungen von Arbeitskreisen, Bereisungen, Ausflüge, Einweihungen.

Der Personalausschuss sowie der Werksausschuss für den Eigenbetrieb "Baubetriebshof" wurden in der Sitzung des Rates am 14.12.1999 neu gebildet.

Der Kulturausschuss und der Sportausschuss wurden zu Beginn der neuen Wahlperiode am 01.11.2001 zusammengelegt zum Kultur- und Sportausschuss.

0202 Dauer der Sitzungen

Vergleich der Sitzungszeiten von 1999 bis 2003

	Sitzungen des Rates und der Fachausschüsse	Sitzungen des Verwaltungsausschusses	Jahre
Gesamtdauer der Sitzungen	75,29 Stunden	28,09 Stunden	2003
Anzahl der Sitzungen	39 Sitzungen	18 Sitzungen	
Ø Dauer pro Sitzung	1,93 Stunden	1,56 Stunden	
Gesamtdauer der Sitzungen	77,01 Stunden	32,45 Stunden	2002
Anzahl der Sitzungen	36 Sitzungen	18 Sitzungen	
Ø Dauer pro Sitzung	2,14 Stunden	1,80 Stunden	
Gesamtdauer der Sitzungen	85,73 Stunden	32,38 Stunden	2001
Anzahl der Sitzungen	37 Sitzungen	17 Sitzungen	
Ø Dauer pro Sitzung	2,31 Stunden	1,90 Stunden	
Gesamtdauer der Sitzungen	108,72 Stunden	50,13 Stunden	2000
Anzahl der Sitzungen	46 Sitzungen	21 Sitzungen	
Ø Dauer pro Sitzung	2,36 Stunden	2,39 Stunden	
Gesamtdauer der Sitzungen	100,53 Stunden	68,33 Stunden	1999
Anzahl der Sitzungen	38 Sitzungen	19 Sitzungen	
Ø Dauer pro Sitzung	2,65 Stunden	3,60 Stunden	

Anmerkung:

Berücksichtigt wurden die Gremien gemäß Statistik 0201 (Seite 18).
Zur einfacheren Berechnung wurde mit 100er-Einheiten gerechnet.

03. Haus Brandstätter

0301 Nutzung des "Haus Brandstätter"

Vergleich der Veranstaltungen von 1999 bis 2003

Räumlichkeiten "Haus Brandstätter"	Anzahl der Veranstaltungen				
	Jahre				
	2003	2002	2001	2000	1999
Kuppelsaal	167	166	178	167	202
Kaminzimmer	152	173	163	105	112
Seminarraum im Obergeschoss	269	276	316	220	285
Konferenzraum im Obergeschoss	203	166	147	194	175
insgesamt	791	781	804	686	774
davon gemeindliche Veranstaltungen	197	201	264	205	201

Anmerkung:

Die Veranstaltungen wurden unabhängig von ihrer Dauer berücksichtigt. Bei den gemeindlichen Veranstaltungen wurden ebenfalls Veranstaltungen der Gemeindewerke für Wasser und Abwasser, des Baubetriebshofes, der Jugendpflege, der Frauenbeauftragten, des Schiedsmannes, des Seniorenbeirats und die Sitzungen des Personalrats berücksichtigt. Nicht gezählt wurde die Nutzung des Kellerraumes durch Musikgruppen.

Seit dem 01.07.2001 finden Eheschließungen grundsätzlich im Kuppelsaal des Hauses Brandstätter statt (siehe Statistik 0109, Seite 15). Die Zahlen werden daher ab dem Jahr 2001 nicht mehr berücksichtigt (2001 = ca. 80, 2000 = 4).

04. Personal

0401 Entwicklung der Personalkosten

Entwicklung der Personalkosten von 1999 bis 2003

Jahr	Personalkosten gesamt (einschl. ABM)	Brutto		Sozialversicherung		Versorgung (VBL u. Versorgungskasse)	
		Beträge	Anteil in %	Beträge	Anteil in %	Beträge	Anteil in %
2003	5.472.356 €	3.878.687 €	70,88%	712.791 €	13,03%	635.110 €	11,61%
2002	5.423.151 €	3.942.930 €	72,71%	692.963 €	12,78%	620.717 €	11,45%
2001	9.975.709 DM	7.505.947 DM	75,24%	1.323.982 DM	13,27%	1.041.558 DM	10,44%
2000	9.744.161 DM	7.324.314 DM	75,17%	1.315.695 DM	13,50%	988.353 DM	10,14%
1999	11.932.286 DM	8.981.209 DM	75,27%	1.733.753 DM	14,53%	1.077.834 DM	9,03%

Jahr	Personalnebenausgaben	
	Beträge	Anteil in %
2003	66.332 €	1,21%
2002	55.601 €	1,03%
2001	104.222 DM	1,04%
2000	115.798 DM	1,19%
1999	140.727 DM	1,18%

Nachrichtlich	
ABM	Ehrenamtl. Tätigk., Honorare
0 €	171.531 €
0 €	166.534 €
4.171 DM	298.490 DM
134.980 DM	294.734 DM
251.279 DM	297.427 DM

Jahr	Personalkosten gesamt (einschl. ABM)	Brutto insgesamt		davon ABM		Brutto ohne ABM	
		Beträge	Anteil in %	Beträge	Anteil in %	Beträge	Anteil in %
2003	5.472.356 €	3.878.687 €	70,88%	0 €	0,00%	3.878.687 DM	70,88%
2002	5.423.151 €	3.942.930 €	72,71%	0 €	0,00%	3.942.930 €	72,71%
2001	9.975.709 DM	7.505.947 DM	75,24%	3.465 DM	0,03%	7.502.482 DM	75,21%
2000	9.744.161 DM	7.324.314 DM	75,17%	112.077 DM	1,15%	7.212.237 DM	74,02%
1999	11.932.286 DM	8.981.209 DM	75,27%	208.008 DM	1,74%	8.773.201 DM	73,52%

Mitarbeiterzahlen der Gemeinde von 1999 bis 2003

Jahr	Mitarbeiter(innen)
2003	167
2002	166
2001	164
2000	170
1999	212

Anmerkung:

Mit Wirkung zum 01.01.2000 wurde der Eigenbetrieb "Baubetriebshof" gegründet. Seitdem werden weder die Beschäftigten noch die Personalkosten dieses Bereichs in der Übersicht berücksichtigt.

Die Mitarbeiterzahlen beziehen sich jeweils auf den 30.06. eines Jahres.

0402 Aus- und Fortbildungskosten

Vergleich der Aus- und Fortbildungskosten von 1999 bis 2003

Jahre	2003	2002	2001	2000	1999
Ausbildungskosten	10.577 €	8.771 €	8.279 €	7.145 €	8.704 €
Fortbildungskosten	22.430 €	32.584 €	29.482 €	37.340 €	24.080 €
insgesamt	33.007 €	41.355 €	37.761 €	44.485 €	32.784 €
Ø Kosten pro Mitarbeiter insgesamt	198 €	249 €	230 €	262 €	155 €
Ø Ausbildungskosten pro Mitarbeiter	63 €	53 €	50 €	42 €	41 €
Ø Fortbildungskosten pro Mitarbeiter	134 €	196 €	180 €	220 €	114 €

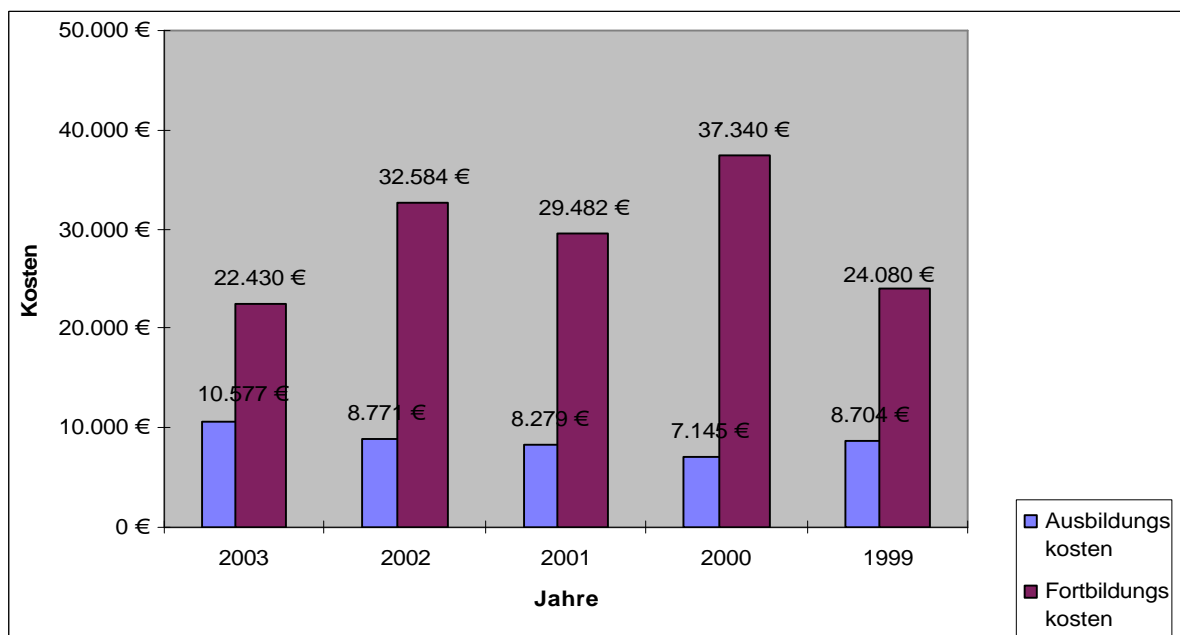
Anmerkung:

Die DM-Beträge für die Jahre 1999, 2000 und 2001 wurden in € umgerechnet.
Die Beträge wurden auf volle 100er-Beträge gerundet.

Die Fortbildungskosten beinhalten die Kosten für den Besuch der Angestelltenlehrgänge I und II. Des Weiteren wurden bei den Aus- und Fortbildungskosten die Bahnfahrtkosten pauschal berücksichtigt. Bei der Anzahl der Mitarbeiter(innen) wurden die Daten der Statistik 0401 (Seite 21) zugrunde gelegt.

Im Jahr 2000 wurden verstärkt EDV-Seminare (Winword, Excel, Power Point, Access) für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgeführt.

Vergleich der Aus- und Fortbildungskosten graphisch



Anmerkung:

Es wurde von der Mitarbeiter(innen)zahl gemäß Statistik 0401 (Seite 21) ausgegangen.

05. Allgemeine Datenverarbeitung

0501 Kosten der Elektronischen Datenverarbeitung (EDV)

Vergleich der EDV-Kosten der Jahre 1996 bis 2003

Jahre	Kosten der EDV-Systeme	Ø Kosten pro Mitarbeiter
2003	99.766 €	597 €
2002	107.240 €	646 €
2001	209.141 DM	1.275 DM
2000	210.000 DM	1.235 DM
1999	209.946 DM	990 DM
1998	214.883 DM	1.004 DM
1997	227.193 DM	996 DM
1996	248.676 DM	1.076 DM

Anmerkung:

Berücksichtigt wurden die Kosten des dezentralen und zentralen Rechensystems des Verwaltungshaushaltes. Bei der Gesamtzahl der Mitarbeiter wurden alle Gemeindebediensteten (gemäß Statistik 0401, Seite 21) mitgezählt, da das EDV-System auch den gesamten Mitarbeitern zur Verfügung steht.

0502 Automationsgrad

Entwicklung der EDV-Arbeitsplätze von 1996 bis 2003

Jahre	Gesamtzahl der Arbeitsplätze	...davon EDV-Arbeitsplätze	%-Anteil
2003	219	106	48,40%
2002	216	105	48,61%
2001	220	104	47,20%
2000	224	101	45,09%
1999	227	96	42,29%
1998	230	95	41,30%
1997	245	91	37,14%
1996	231	81	35,06%

Anmerkung:

Bei der Gesamtzahl der Arbeitsplätze wurden alle Arbeitsplätze berücksichtigt, unabhängig von den wahrzunehmenden Aufgabenbereichen (ohne Auszubildende). Ebenfalls enthalten sind die Arbeitsplätze der Gemeindewerke für Wasser und Abwasser und des Baubetriebshofes. Es kann daher zu abweichenden Arbeitsplatzzahlen gegenüber der Statistik 0401 (Seite 21) kommen. EDV-Arbeitsplätze sind alle diejenigen, an denen der/die jeweilige Mitarbeiter(in) direkten Zugriff auf einen Personalcomputer hat - unabhängig von dem Umfang der Nutzung des EDV-Systems -. Außerdem sind ein Novell-Server, ein Unix-Server, ein NT-Server, ein Fax-Server, ein Kommunikationsserver für die Zeiterfassung und ein CD-Rom-Server vorhanden.

0503 Zugriffe auf die Internetdarstellung der Gemeinde

Zugriffe auf die Internetdarstellung im Jahr 2003

Monat	Tagesdurchschnitt je Monat		
	Anfragen	Dateien	Besucher
Februar	31.065	21.886	559
März	34.406	24.848	614
April	40.064	29.223	697
Mai	41.396	30.371	720
Juni	37.372	27.713	679
Juli	42.142	31.387	736
August	45.864	35.174	776
September	37.202	28.906	627
Oktober	32.350	25.462	564
November	30.510	24.415	507
Dezember	24.244	18.744	480
Ø	36.056	27.103	633

Im Jahr 2003 haben somit im Durchschnitt 633 Besucher die Internetseiten unter www.bad-zwischenahn.de täglich besucht. Dabei wurden durchschnittlich 36.056 Anfragen täglich getätigt und 27.103 Dateien pro Tag abgerufen.

Anmerkung:

Im Januar 2003 wurden wegen technischer Probleme falsche Daten erfasst, sie sind daher nicht berücksichtigt.

06. Meldewesen

0601 Meldevorgänge

Erfasste Meldevorgänge von 1999 bis 2003

	Jahre				
	2003	2002	2001	2000	1999
allgemeine Meldevorgänge	4.143	3.879	4.343	4.881	5.093
erfasste Personen	5.556	5.106	6.144	6.399	6.941
Wehrerfassung	142	108	128	115	126
Führungszeugnisanträge/ Gewerbezentralregister	683	461	436	764	786
Fundsachen	185	350	278	361	324
Verlustmeldungen	31	62	92	93	100
Personalausweise	2.406	3.082	3.408	3.476	3.154
Reisepässe	1.096	1.293	1.466	1.306	1.002
Kinderausweise	321	335	344	409	329
Untersuchungsberechtigungsscheine nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz	92	77	104	96	109
Entgegennahme von Führerscheinanträgen *)	136	185	325	637	823

*) Aufgabe wurde 1999 vom Landkreis Ammerland auf die Meldeämter übertragen

Anmerkung:

Bei den Verlustmeldungen handelt es sich um Schätzwerte des Einwohnermeldeamtes. Die allgemeinen Meldevorgänge umfassen EDV-Fälle, d. h. Geburten, Sterbefälle, Kirchenein- und austritte, etc., ausgenommen Rückmeldungen, Mitteilungen anderer Behörden über Meldeverhältnisse.

Bei den Fundsachen handelt es sich um 68 Fahrräder und 117 sonstige Fundsachen.

0602 Lohnsteuerkarten

Jahr	ausgestellte Lohnsteuerkarten
2003	17.536
2002	17.491
2001	16.572
2000	16.307
1999	15.773
1998	15.329

07. Schulen

0701 Schülerzahlen

Vergleich der Schülerzahlen der Schuljahre 1998/99 bis 2002/2003

	Schülerzahlen in den einzelnen Schuljahren					
	2003/2004	2002/2003	2001/2002	2000/2001	1999/2000	1998/99
Vorschule	*)	*)	19	32	17	32
Schulkindergarten	5	10	11	11	13	6
Grundschule	1.118	1.084	1.123	1.134	1.157	1.111
Sprachheilklasse	21	21	17	20	18	13
gesamter Primarbereich:	1.144	1.115	1.170	1.197	1.205	1.162
Orientierungsstufe	449	453	432	392	362	370
Hauptschule	235	232	227	220	206	211
Realschule	417	391	337	343	348	322
Gymnasium	924	925	869	865	838	793
gesamter Sekundarbereich:	2.025	2.001	1.865	1.820	1.754	1.696
Schulen insgesamt:	3.169	3.116	3.035	3.017	2.959	2.858

*) Die Vorschule wurde zum 01.08.2002 gesetzlich (§ 189 NSchG) aufgelöst.

0702 Lehrerzahlen

Vergleich der Lehrerzahlen der Jahre 1999 bis 2003

	Lehrerzahlen der einzelnen Jahre				
	2003	2002	2001	2000	1999
Primar- und Hauptschulbereich					87
Grundschulen	75	70	72	72	
Orientierungsstufe	27	25	20	20	18
Hauptschule	15	15	14	14	
Realschule	28	24	23	21	24
Gymnasium	80	76	73	74	72
gesamt:	225	210	202	201	201

Anmerkung:

Die Lehrerzahlen im Grundschulbereich setzen sich für das Jahr **2003** wie folgt zusammen:

Grundschule am Wiesengrund:	15 Lehrkräfte
Grundschule Elmendorf/Aschhausen:	12 Lehrkräfte
Grundschule Petersfehn:	13 Lehrkräfte
Grundschule Ofen:	13 Lehrkräfte
Grundschule Rostrup:	18 Lehrkräfte
Katholische Grundschule:	4 Lehrkräfte

Hinweis:

Es wurden nur hauptamtliche Lehrkräfte berücksichtigt.

Die Grund- und Hauptschulen Schulstraße und Rostrup wurden zum 01.08.2000 zusammengelegt und werden seitdem als Hauptschule Schulstraße und Grundschule Rostrup geführt.

Durchschnittliche Schülerzahlen pro Lehrer

Jahr	Ø Schülerzahl pro Lehrer
2003	14,08
2002	14,84
2001	15,02
2000	15,01
1999	14,72

08. Bäderwesen

0801 Hallenbad

Vergleich der Besucherzahlen und Nutzungszeiten von 1999 bis 2003

Jahr	öffentliche Besucher insgesamt	davon Erwachsene	davon Jugendliche	Benutzung durch die Öffentlichkeit	Ø Besucher je Stunde
2003*)	8.634	6.845	1.789	842 Std.	10
2002*)	11.382	8.710	2.672	729 Std.	16
2001*)	9.035	6.638	2.397	799 Std.	12
2000*)	15.760	10.712	5.048	902 Std.	17
1999	10.491	6.622	3.869	662 Std.	15

*) ohne Babyschwimmer, Schwimmunterricht Kinder und Veranstaltungen

0802 Badepark

Vergleich der Besucherzahlen und Nutzungszeiten von 1999 bis 2003

Jahr	Besucher *) insgesamt	davon Erwachsene	davon Jugendliche	Benutzung durch die Öffentlichkeit	Ø Besucher je Stunde
2003	90.119	49.835	40.284	1.418 Std.	64
2002	76.035	41.279	34.756	1.558 Std.	49
2001	70.436	39.114	31.322	1.423 Std.	50
2000	67.540	37.576	29.964	1.433 Std.	47
1999	82.931	42.261	40.670	1.337 Std.	62

*) einschließlich Schulen und Vereine

09. Bibliothekswesen

0901 Kerndaten der "bibliothek am meer"

	Jahre			
	2003	2002	2001	2000
Öffnungszeiten *)	1.147	1.125	1.147	874
Medienbestand insgesamt	22.663	22.044 ME	20.659 ME	18.385 ME
- davon Bücher	19.667	18.952 ME	17.620 ME	16.078 ME
- davon andere Medien (z. B. Zeitschriften, CD's, MC's, CD-ROM, Spiele, Videos)	2.996	3.092 ME	3.039 ME	2.307 ME
Personalstellen	3	3	3	3
Veranstaltungen, Ausstellungen, Führungen	74	36	52	30

Anmerkung:

*) Die wöchentliche Öffnungszahl beträgt 23 Stunden.

0902 Entleihungen und Fernleihe

	Jahre			
	2003	2002	2001	2000
Entleihungen insgesamt	77.635	80.666	71.269	37.128
Fernleihe	123	113	139	12

Anmerkung:

Fernleihe = auswärtiger Leihverkehr (Bestellung von nicht im Bestand vorhandener Bücher in anderen Bibliotheken)

0903 Besucher und Kunden

	Jahre			
	2003	2002	2001	2000
Besucher	39.940	37.704	38.977	23.826
Kunden *)	2.862	2.448	2.017	1.380

Anmerkung:

*) Die Zahlenangaben der Kunden beinhalten auch gesperrte und abgelaufene Ausweise.

Anmerkung zu 0901 bis 0903

Die Zählungen für das Jahr 2000 beziehen sich auf den Zeitraum vom 07.04.2000 (Eröffnung der "bibliothek am meer") bis zum 31.12.2000

10. Gemeindearchiv

1001 Nutzung des Gemeindearchivs

Vergleich der Inanspruchnahme in den Jahren 2000 bis 2003

Art der Nutzung	2003	2002	2001	2000 *)
Archivführungen für interessierte Gruppen/Einzelbesucher	16	13	20	16
Anfragen von Dritten (Einzelprüfungen, Abgabe von Informationen**)	23	40	15	17
Anfragen der Verwaltung (Bauunterlagen, -Pläne, Genehmigungen, u. a.)	15	22	13	3
Ausstellungen ***)	2	1	2	-
Archivbestand (Akten per 31.12. jeden Jahres):	rd. 8000	rd. 7000		

Anmerkung:

*) Die Daten beziehen sich auf den Zeitraum 07.04.2000 (Eröffnung) bis 31.12.2000

***) Beispiele:

- Bereitstellung von versch. Unterlagen und Daten, z. B. über ehemalige Schule Dänikhorst, Kindergarten Am Pfarrhof, Mühlengeschichte Ekern
- Auskunft über die Zwillingsvillen
- Nachforschung über Ursprung/Bedeutung der Endung "ahn" im Namen Bad Zwischenahn
- Auskunft über den Namen "Ammerland"
- Bilder zum Schneewinter 1979 für Petersfehner Dorfzeitung
- Sichten u. Ausleihe v. Bildern v. Alt-Bad Zwischenahn als Wandschmuck für Altenzentrum Rostrup
- Suche nach historischen Unterlagen zu "Hollandmöbel"-Judenmöbel
- Familien- und Namensforschung
- Materialsammlung für Diplomarbeiten (z. B. "Landschaftsarchitektur", "Mühle Grimm", "ehem. Strumpffabrik BOHACO") und für den heimatkundlichen Unterricht an Grundschulen
- Anfrage des Französischen Konsulats Hamburg wegen Gräbern von Kriegsgefangenen
- Materialsammlung für Jubiläen (z. B. Grundschule Rostrup)
- Informationsaustausch über Ehrenndenkmal Heldenhain mit Beauftragten der Oldenburgischen Landschaft
- Materialsuche zur Geschichte des "Gemischten Chores Dänikhorst" e. V.
- Informationen für Besucherin aus Kanada zum Kriegsgeschehen 1945
- Informationen für Studentin über Kleidung zu Konfirmationsfesten ab ca. 1900
- Informationsgespräch mit früheren Wehrmichtsangehörigen über Kriegsgeschehen 1945 in Bad Zw'ahn
- Nachforschungen der "Siedlergemeinschaft Reihdamm" zum 50-jährigen Bestehen
- Materialsuche sowie Bereitstellung von Daten und Bildern für verschiedene Chroniken (Kreischronik, Chronik der Bauerschaften Kayhauserfeld und Dänikhorst, Freiw. Feuerwehr Friedrichsfehn, Schulchronik Petersfehn) sowie für Chronikberichte in Gemeindebriefen der Ev.-luth. Kirchengemeinde

***)2001: Ausstellung "Bäuerliches Leben unter Reitdächern" zum "Tag der offenen Tür" am 07.04.2001
Ausstellung "Ein Bildbericht zur Gemeindegeschichte 1950 - 1990" zur Gewerbeschau
am 01./ 02.09.2001 in Rostrup

2002: "Tag des offenen Denkmals" am 08.09.2002

Im heimatkundlichen Bereich wurden für Zwecke der Präsentation zwei Tafeln mit Transkriptionen (in deutscher Schrift abgefasste Urkundentexte wurden in die lateinische Schrift übertragen) sowie eine Reproduktion einer Karte über das adlig-freie Gut Eyhausen vom Jahre 1808 erstellt.

2003: Mitwirkung beim "Bücherfrühling" der "bibliothek am meer" am 06.05.2003
Gewerbeschau am 06./07.09.2003 in Rostrup

Im Rahmen der Archivpräsentationen im heimatkundlichen Bereich wurden drei Schautafeln erstellt:

- Schriftmuster der Deutschen Schreibschrift (18. u. 19. Jahrhundert)
- Urkunden und Abbildungen zum Stamerhof in Elmendorf
- Allgemeine Oldenburgische Landvermessung von 1836, ehem. Gut Blexhaus in Elmendorf

11. Rechtswesen

1101 Haftpflichtschäden

*Vergleich Zahl der Meldungen und Erstattungen 1999 bis 2003
bei allgemeinen und Kfz-Haftpflichtschäden*

Jahr	Allgemeine Haftpflichtschäden			Billigkeitsschäden *)		Kfz-Haftpflichtschäden	
	Meldungen	erstattet	eingestellt	Meldungen	davon erstattet	Meldungen	davon erstattet
2003	23	2	5	16	13	1	1
2002	20	3	6	9	6	8	7
2001	17	6		14	12	7	7
2000	24	11				3	3
1999	48	17				4	3

Anmerkung:

Bei den allgemeinen Haftpflichtschäden handelt es sich um Sachbeschädigungen und Körperverletzungen.

*) Billigkeitsschäden sind Sachschäden der Bediensteten an persönlichen Sachen, die üblicherweise zur Dienstwahrnehmung mitgeführt und in dienstlicher Verrichtung beschädigt werden oder abhanden kommen. In den Vorjahren waren die Billigkeitsschäden in den allgemeinen Haftpflichtschäden enthalten.

Schülerhaftpflichtschäden 1999 bis 2003

Jahr	Schülerhaftpflichtschäden					Brillen- beschädi- gungen
	Meldungen	davon Sach- beschädigungen	davon Diebstähle	davon wurden erstattet	eingestellt	
2003	27	13	14	16	5	2
2002	20	11	9	15		5
2001	28	16	12	16	2	
2000	25	14	11	21		
1999	18	10	8	13		

1102 Kaskoschäden

Vergleich Zahl der Meldungen und Erstattungen von 1999 bis 2003

Jahr	Meldungen	Erstattungen
2003	7	6
2002	8	7
2001	8	6
2000	9	8
1999	13	12

1103 Schülerunfallschäden

Vergleich Schülerunfallschäden der Jahre 1999 bis 2003

Unfälle	Jahre				
	2003	2002	2001	2000	1999
... auf Schulhöfen	34	33	35	42	34
... auf Sportplätzen, in Turnhallen und in der Schwimmhalle	61	82	68	53	57
... in Klassenräumen	7	7	14	10	13
... in sonstigen Räumen des Schul- gebäudes (Flur, Pausenhalle, Treppenhaus)	23	14	19	15	29
... in Schulbussen	3	0	1	1	0
... bei Schulausflügen	8	11	3	6	3
... auf dem Schulweg	11	14	11	27	12
... sonstige (z. B. im Praktikum)	1				
Unfälle insgesamt:	148	161	151	154	148

Anmerkung:

Bei den Schülerunfallschäden handelt es sich um Körper- und Sachschäden.

1104 Schiedsamtswesen

Vergleich der verhandelten Streitfälle von 1999 bis 2003

	Jahre				
	2003	2002	2001	2000	1999
Anträge insgesamt	24	26	20	13	6
Bürgerrechtliche Streitigkeiten	15	18	11	8	
Strafsachen	9	8	9	5	
Einigung mit schriftl. Vereinbarung	21	20	17	10	
zurückgenommene Anträge	-	1	1	2	
Fälle ohne Antragsaufnahme	25	16			

Anmerkung:

Die Zahlen beruhen auf Angaben der Schiedsperson der Gemeinde Bad Zwischenahn. Die Einzelangaben wurden erst ab dem Jahr 2000 erfasst. Bei den Fällen ohne Antragsaufnahme handelt es sich um die Streitigkeiten, die ohne Schlichtungsverhandlung geklärt werden konnten. Diese Fälle werden erst seit Beginn des Jahres 2002 gezählt.

II. Finanzverwaltung

21. Finanz- und Steuerwesen

2101 Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen

Vergleich der Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen von 1999 bis 2003

Einnahmearten	Jahre				
	2003	2002	2001	2000	1999
Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen	18.288.381 €	20.334.180 €	39.534.815 DM	36.548.258 DM	38.324.734 DM
Abweichung zum Vorjahr in %	-10,06%	0,60%	8,17%	-4,64%	2,90%
...davon Gewerbesteuern	6.682.063 €	6.076.014 €	12.399.659 DM	12.172.155 DM	13.284.771 DM
...davon Schlüsselzuweisungen	0 €	2.583.368 €	4.642.168 DM	2.125.800 DM	3.151.760 DM
...davon Einkommensteueranteil	5.815.484 €	6.134.393 €	11.736.501 DM	12.348.073 DM	12.164.366 DM
...davon Umsatzsteueranteil	625.078 €	633.827 €	1.248.961 DM	1.262.342 DM	1.541.941 DM
...davon Spielbankabgabe	746.781 €	745.479 €	1.414.622 DM	1.864.328 DM	1.260.744 DM

Anmerkung:

Bei den angegebenen Werten handelt es sich jeweils um die IST-Zahlen. Die Gewerbesteuereinnahmen wurden brutto, d. h. ohne Berücksichtigung der Gewerbesteuerumlage, angegeben. Bei den Schlüsselzuweisungen wurden auch die Zuweisungen für Investitionen einbezogen.

2102 Einnahmen aus Beiträgen

Vergleich der Beitragsaufkommen von 1999 bis 2003

Beitragsarten	Jahre				
	2003	2002	2001	2000	1999
Erschließungsbeiträge	1.056.510 €	1.194.419 €	1.481.424 DM	533.223 DM	1.095.959 DM
Kanalisationsbeiträge	295.627 €	314.135 €	797.507 DM	573.497 DM	389.114 DM
Gesamtbeitragsaufkommen	1.352.137 €	1.508.554 €	2.278.931 DM	1.106.720 DM	1.485.073 DM

Anmerkung:

Es handelt sich jeweils um das IST-Beitragsaufkommen. Die Kanalisationsbeiträge wurden von den Gemeindewerken für Wasser und Abwasser ermittelt.

2103 Finanzausgleich

Leistungen aus dem Finanzausgleich von 1999 bis 2003

Finanzausgleichszahlungen	Jahre				
	2003	2002	2001	2000	1999
Kreisumlage	5.558.760 €	4.829.064 €	9.577.864 DM	10.055.032 DM	9.562.160 DM
Gewerbesteuerumlage	1.065.252 €	3.210.526 €	2.640.716 DM	2.889.609 DM	4.470.241 DM
Finanzausgleichsumlage	28.808 €				
Gesamtausgaben im Finanzausgleich	6.652.820 €	8.039.590 €	12.218.580 DM	12.944.641 DM	14.032.401 DM

Anmerkung:

Es handelt sich jeweils um die IST-Zahlen. Der Gewerbesteuerumlagesatz wurde im Jahr 2003 von 102% auf 114% erhöht. Bei der Gewerbesteuerumlage im Jahr 2003 wurden Rückzahlungen für das Jahr 2002 verrechnet.

2104 Bauinvestitionen

Entwicklung der Bauinvestitionen von 1999 bis 2003

	2003	2002	Jahre 2001	2000	1999
Schulbau	9.500 €	163.400 €	610.400 DM	1.745.000 DM	560.137 DM
Straßenbau	640.000 €	1.273.000 €	3.229.075 DM	4.980.000 DM	4.288.000 DM
Ortsentwässerung und Kläranlage	94.536 €	440.025 €	2.832.036 DM	8.802.946 DM	1.214.261 DM
sonstige öffentliche Einrichtungen u. Verwaltungszweige	180.500 €	187.600 €	1.258.100 DM	1.055.000 DM	6.272.685 DM
Gesamtbauinvestitionen	924.536 €	2.064.025 €	7.929.611 DM	16.582.946 DM	12.335.083 DM
Abweichung zum Vorjahr in Prozent	-55%	-49%	-52%	34%	4%

Anmerkung:

Bei den genannten Werten handelt es sich jeweils um die IST-Zahlen.

2105 Schulden

Vergleich der Darlehensaufnahmen und Schuldendienste von 1999 bis 2003

	2003	2002	Jahre 2001	2000	1999
Darlehensaufnahmen	837.593 €	46.700 €	4.237.341 DM	8.813.308 DM	7.185.300 DM
Schuldendienst	2.955.710 €	3.256.144 €	5.353.274 DM	4.889.795 DM	4.694.066 DM
Abweichung zum Vorjahr	-9,22%	18,97%	9,48%	4,17%	12,29%

Anmerkung:

Es handelt sich jeweils um IST-Zahlen. Umschuldungen wurden nicht mit einbezogen. Der Schuldendienst umfasst Zins- und Tilgungsleistungen.

22. Liegenschaften

2201 Grundstücksverkäufe

Verkauf von Wohnbau- und Gewerbegrundstücken von 1999 bis 2003

Verkauf von ...	Jahre				
	2003	2002	2001	2000	1999
Wohnbaugrundstücken	46	76	33	11	34
Gewerbegrundstücken u. Mischgebietsgrundstücken	2	2	8	6	5
insgesamt:	48	78	41	17	39

Anmerkung:

Bei den Verkäufen in 2000 handelt es sich u. a. um Grundstücksverkäufe in Dänikhorst. Im Jahr 2001 wurden Grundstücke in Dänikhorst, Ekern und Ohrwege veräußert. Bei den Angaben im Jahr 2002 und 2003 handelt es sich hauptsächlich um Grundstücksverkäufe in Rostrup und Petersfehn.

23. Gemeindekasse

2301 Vollzugswesen

Vergleich der Jahre 1999 bis 2003

	Jahre				
	2003	2002	2001	2000	1999
ausgestellte Vollzugs- aufträge	1.663	1.376	1.117	1.310	1.124
Einziehungsersuchen anderer Behörden	1.452	1.569	1.609	1.567	1.230
Zwangsversteigerungs- verfahren	22	17	13	11	5
Konkurs-/ Insolvenzverfahren	42	25	22	32	20

24. Touristik

2401 Gäste in Beherbergungsbetrieben

Vergleich der Gäste von 1993 bis 2003

Jahre	Anzahl der Gäste	Veränderung in %
2003	157.418	-7,1%
2002	169.446	3,0%
2001	164.587	2,8%
2000	160.064	2,4%
1999	156.271	7,3%
1998	145.687	6,1%
1997	137.314	4,7%
1996	131.205	2,5%
1995	128.017	1,6%
1994	125.961	-2,9%
1993	129.721	0,5%

2402 Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben

Vergleich der Übernachtungen von 1993 bis 2003

Jahre	Anzahl der Übernachtungen	Veränderung in %
2003	634.989	-3,9%
2002	661.039	3,1%
2001	640.873	1,8%
2000	629.598	3,1%
1999	610.632	3,2%
1998	591.966	4,5%
1997	566.465	-3,9%
1996	589.490	0,2%
1995	588.396	-0,4%
1994	590.649	-2,0%
1993	602.601	-0,9%

Quelle: Bad Zwischenahner Touristik GmbH

Vergleich der Gäste und Übernachtungen nach Monaten in den Jahren 2002 und 2003

	Gäste		Übernachtungen	
	2003	2002	2003	2002
Januar	5.841	6.148	22.891	22.289
Februar	7.680	8.252	25.671	27.680
März	9.231	9.766	33.302	37.062
April	12.568	12.407	49.631	45.152
Mai	20.363	22.365	86.568	92.700
Juni	18.456	19.578	78.190	82.981
Juli	16.609	18.619	71.176	77.098
August	17.962	20.912	80.201	84.491
September	17.311	19.862	71.463	77.065
Oktober	13.041	13.389	48.236	51.345
November	9.722	9.590	34.887	30.975
Dezember	8.634	8.558	32.773	32.201
	157.418	169.446	634.989	661.039

2403 Gäste nach Beherbergungskategorien

Vergleich der Jahre 2002 und 2003

	2003	2002	Veränderung in %
Hotels	84.982	92.207	-7,8%
Pensionen	38.934	40.818	-4,62%
Privathäuser u. Ferienwohnungen	16.228	18.662	-13,0%
Sozialkurgäste	7.559	7.193	5,1%
Jugendherberge	4.686	4.638	1,0%
Campingplätze	5.029	5.928	-15,2%
	157.418	169.446	-7,1%

2404 Übernachtungen nach Beherbergungskategorien

Vergleich der Jahre 2002 und 2003

	2003	2002	Veränderung in %
Hotels	193.331	199.060	-2,9%
Pensionen	148.612	151.399	-1,8%
Privathäuser u. Ferienwohnungen	125.772	136.989	-8,2%
Sozialkurgäste	144.553	147.751	-2,2%
Jugendherberge	11.677	12.327	-5,3%
Campingplätze	11.044	13.513	-18,3%
	634.989	661.039	-3,9%

III. Sozial- und Jugendverwaltung

31. Sozialhilfe

3101 Ständige Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen

Vergleich der Hilfefälle & Personen von 1999 bis 2003

	Jahre				
	2003	2002	2001	2000	1999
Hilfefälle	404	398	384	399	409
Zugänge	313	285	284	321	303
Abgänge	307	271	299	331	362
Personen	845	805	783	799	816
Zugänge	680	656	678	719	712
Abgänge	640	634	694	736	823

Anmerkung: Berücksichtigt wurden alle Hilfeempfänger einschließlich der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

3102 Einmalige Hilfeleistungen

Vergleich gewährter Leistungen von 1999 bis 2003

	Jahre				
	2003	2002	2001	2000	1999
Hilfe für Gefährdete	112	78	61	78	159
Hilfe zur Arbeit	90	90	92	90	88
Vorschussleistungen an Arbeitslose	44	45	49	61	72
Lernmittel an Bedürftige	163	117	96	128	97
Zuschüsse zu Klassenfahrten	131	111	97	75	69
Altenhilfe (Anträge/Personen)	47 (2.771)	46 (3.905)	44 (2.632)	33 (2.128)	44 (2.552)
Gewährung von Bekleidungsbeihilfe an einmalige Leistungsempfänger	95	121	133	152	128
Gewährung von Feuerungsbeihilfe	5	2	4	5	4
Anträge nach dem Gesetz zur Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses *)			207		
Gewährung von Weihnachtsbeihilfe	50	47	37	60	50
abgelehnte Anträge auf einmalige Beihilfe	83	74	89	69	71
Darlehen § 15 a BSHG (Miet-/EWE-Rückstand)	53	24	26	17	14

*) Das Gesetz zur Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses war nur für den Winter 2000/2001 gültig. Es wurden sämtliche Anträge, auch die abgelehnten Anträge berücksichtigt.

Anmerkung:

Bei der Hilfe für Gefährdete handelt es sich um Leistungen für Durchreisende gemäß § 72 BSHG, bei der Hilfe zur Arbeit um Leistungen gemäß § 19 Absatz 1 BSHG. Die Vorschussleistungen an Arbeitslose schließt die Eingliederungshilfe ein. Bei den Lernmitteln für Bedürftige und den Zuschüssen zu Klassenfahrten wurden nur Leistungen nach dem BSHG berücksichtigt.

3103 Sonstige soziale Angelegenheiten

Vergleich der Jahre 1999 bis 2003

	Jahre				
	2003	2002	2001	2000	1999
Bescheinigung für Spätaussiedler *	0	0	0	0	6
Rentenversicherungsanträge	303	307	325	271	302
Anträge für Mietzuschuss °	762	726	673	574	645
Anträge für Lastenzuschuss °	82	83	72	53	53
besonderer Mietzuschuss °°	169	175	189	198	201
Anträge nach dem Unterhaltssicherungsgesetz	5	7	6	9	11
Anträge nach dem Ausbildungsförderungsgesetz	13	6	4	7	4
Anträge auf Befreiung von Rundfunkgebühren	608	497	474	465	462
Anträge auf Gebührenvergünstigung beim Fernsprechhauptanschluss	204	212	243	256	256
Unfalluntersuchungen Berufsgenossenschaften und Amtshilfe fremder Behörden	19	18	52	13	11
Anträge auf Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises	33	37	30	33	24
Anträge auf Erziehungsgeld nach dem Bundeserziehungsgeldgesetz	91	90	79	113	87
Anträge auf Übernahme der ungedeckten Kosten einer Erholungskur	0	0	1	0	0
Berechtigtausweise/ Vergünstigungen °°°	158	135	170	152	194
davon Erwachsene	63	52	63	62	89
davon Jugendliche	95	83	107	90	105
Jugendfahrten (Anträge/Personen) °°°°	24 (712)	26 (567)	26 (739)	29 (723)	32 (807)

Anmerkung:

- * Anträge auf Ausstellung einer Bescheinigung gemäß § 15 BVFG
- ° nach dem Wohngeldgesetz
- °° bis 2000 pauschaliertes Wohngeld (Stichtag jeweils 31.12.)
- °°° Berechtigtausweise für Arbeitslose, Grundwehrdienstleistende und Zivildienstleistende
- °°°° Zuschüsse an Jugendgruppen

3104 Grundsicherung

	Jahre	
	2003	2002
Neuanträge auf Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen	170	306
Weiterbewilligungsanträge auf Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen nach Ablauf des Bewilligungszeitraumes	89	
Anträge auf Grundsicherung innerhalb von Einrichtungen	4	15
Hilfefälle	89	
Zugänge	104	
Abgänge	15	
Personen	96	
Zugänge	111	
Abgänge	15	

*) Das Gesetz ist zum 01.01.2003 neu in Kraft getreten.

32. Obdachlosenangelegenheiten

3201 Obdachlosenfälle

Vergleich der Obdachlosenfälle von 1999 bis 2003

Jahre	Obdachlosenfälle
2003	5
2002	31
2001	12
2000	24
1999	18

Anmerkung:

Bei den Obdachlosenfällen wurden ebenfalls vorübergehende Wiedereinweisungen nach § 8 Nds. Gefahrenabwehrgesetz berücksichtigt.

3202 Personen in gemeindlichen Obdachlosenunterkünften

Vergleich der Personen von 2000 bis 2003

Jahre	Personen
2003	95
2002	119
2001	129
2000	132

33. Kindertagesstätten

3301 Beiträge

Vergleich für die Kindergärten von 1999 bis 2003

	2003	2002	Jahre 2001	2000	1999
Beitragsermäßigungen nach d. Kinder- u. Jugendhilfegesetz	119	94	81	71	61
Einstufung der Elternbeiträge	870	807	710	652	651

3302 Anzahl der betreuten Kinder

Vergleich der Jahre 1999 bis 2003

Jahre	Anzahl der betreuten Kinder	davon Integrationskinder
2003	820	9
2002	778	4
2001	735	4
2000	747	4
1999	721	3

34. Alten- und Pflegeheime

3401 Heimplätze in der Gemeinde

Vergleich Anzahl der betreuten Heimplätze von 1999 bis 2003

Jahre	Anzahl der Heimplätze
2003	311
2002	338
2001	326
2000	246
1999	232

3402 Betreute Heimbewohner außerhalb

Vergleich der Jahre 1999 bis 2003

Jahre	Betreute Heimbewohner
2003	41
2002	39
2001	32
2000	36
1999	31

35. Asylbewerber

3501 Asylbewerber/Asylberechtigte, Bürgerkriegsflüchtlinge

*Anzahl der Asylbewerber, Asylberechtigten (2 Jahre nach Anerkennung),
Bürgerkriegsflüchtlinge, etc.*

	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Asylbewerber	37	44	48	62	53	41
abgelehnte Asylbewerber	92	79	69	43	50	56
Asylberechtigte	50	47	53	54*)	75	117
Bürgerkriegsflüchtlinge						
Bleibeberechtigte	52	47	36	40	22	22
insgesamt	231	217	206	199	200	236

Anmerkung:

*) Die Anzahl der Asylberechtigten hat sich durch Einbürgerung verringert.

Stand der Auswertungen ist jeweils der 31.12. eines jeden Jahres.

IV. Bau- und Ordnungsverwaltung

40. Flächennutzung des Gemeindegebietes

Nutzungsart	Fläche in m ²	in %
1. Gebäude und Freifläche	15.657.170	12,07
davon öffentliche Zwecke	1.133.386	0,87
Wohnen	8.520.980	6,57
Handel und Dienstleistungen	226.770	0,17
Gewerbe und Industrie	1.155.345	0,89
Mischnutzung	914.464	0,70
Mischnutzung mit Wohnen	2.659.632	2,05
Sonstiges	1.046.593	0,81
2. Betriebsfläche	487.653	0,38
3. Erholungsfläche	2.171.353	1,67
davon Sportfläche	1.231.370	0,95
Grünanlage	920.729	0,71
Campingplatz	19.254	0,01
4. Verkehrsfläche	7.849.589	6,05
davon Straße	4.552.241	3,51
Weg	2.467.411	1,90
Platz	137.549	0,11
Bahngelände	333.065	0,26
Flugplatz	91.997	0,07
sonstige Verkehrsfläche	267.326	0,21
5. Landwirtschaftsfläche	81.794.445	63,05
davon Ackerland	18.400.281	14,18
Grünland	47.236.915	36,41
Gartenland	13.368.724	10,31
Moor	1.534.625	1,18
Heide	8.834	0,01
Landwirtschaftliche Mischnutzung	191.780	0,15
Landwirtschaftliche Betriebsfläche	139.485	0,11
Obstanbaufläche	11.140	0,01
Brachland	902.661	0,70
6. Waldfläche	14.293.211	11,02
7. Wasserfläche	7.257.462	5,59
8. Flächen anderer Nutzung	212.324	0,16
davon Übungsgelände	55.197	0,04
Schutzfläche	30.883	0,02
Historische Anlage	2.929	0,00
Friedhof	77.986	0,06
Unland	45.329	0,03
Gesamtfläche des Gemeindegebietes:	129.723.207 (129,7 km ²)	100,00

Quelle: Vermessungs- und Katasterbehörde Oldenburger Land
Katasteramt Westerstede (Stand: Dezember 2002)

Die aktuellen Daten (Stand: Dezember 2003) lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

41. Gewerbe- und Ordnungswesen

4101 Zahl der Gewerbebetriebe

Entwicklung Anzahl der Gewerbebetriebe von 1999 bis 2003

	Jahre				
	2003	2002	2001	2000	1999
Zahl der Gewerbebetriebe	2142	2100	2048	1954	1.925
Gewerbeanmeldungen*)	353	294	313	322	336
Gewerbeabmeldungen*)	310	242	219	238	260
Gewerbeummeldungen*)	89	60	53	40	50
Gesamtmeldungen	752	596	585	600	646

*) nach dem Gewerberecht

Anmerkung:

Die Anzahl der Gewerbebetriebe wurde jeweils zum 31.12. des Jahres ermittelt. Einzelpersonen, z. B. selbstständige Vertreter, gelten nach dem Gewerberecht als Gewerbebetriebe.

4102 Gestattungen nach dem Gewerberecht

Erteilte Gestattungen von 1999 bis 2003

	Jahre				
	2003	2002	2001	2000	1999
Gestattungen nach dem Gaststättengesetz	123	133	153	142	164

Anmerkung:

Bei den erteilten Gestattungen handelt es sich um Erlaubnisse, die unter erleichterten Voraussetzungen erteilt werden können (§ 12 GastG), z. B. für Volksfeste.

4103 Landwirtschaftliche Betriebe

*Vergleich der landwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche von 1991 bis 2001*

Jahr	Betriebsgröße in ha mit ... bis unter... ha landwirtschaftlich genutzter Fläche						Summe
	unter 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 50	50 und mehr	
2001	50	82	53	44	53	37	319
1999	54	71	53	41	62	40	321
1998	67	75	55	38	66	41	342
1997	69	76	52	40	69	39	345
1996	64	70	58	41	79	36	348
1995	100	69	56	50	77	35	387
1994	65	72	60	54	80	34	365
1993	70	69	61	61	80	34	375
1992	63	75	59	64	79	34	374
1991	92	78	53	64	84	35	406

Anmerkung:

Die Agrarstrukturerhebung auf Gemeindeebene erfolgt seit 1999 nur noch alle 2 Jahre.
Die Daten für die Zählung im Jahr 2003 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Quelle: Nds. Landesamt für Statistik

42. Bauanträge/Baumitteilungen und Bauvoranfragen

4201 Vorkaufsrechte

Vergleich der Vorkaufsrechte von 1999 bis 2003

	Jahre				
	2003	2002	2001	2000	1999
Vorkaufsrechte	387	378	361	303	369

4202 Teilungsgenehmigungen

Vergleich der Teilungsgenehmigungen von 1999 bis 2003

	Jahre				
	2003	2002	2001	2000	1999
Teilungsgenehmigungen	142	149	156	135	218

Anmerkung:

Teilungsgenehmigungen gemäß § 19 und Negativbescheinigungen gemäß § 20 Baugesetzbuch

4203 Bauvoranfragen

Vergleich der Bauvoranfragen von 1999 bis 2003

	Jahre				
	2003	2002	2001	2000	1999
Bauvoranfragen	107	96	103	125	122

4204 Bauanträge/Baumitteilungen

Entwicklung der Bauanträge/Baumitteilungen von 1999 bis 2003

	Jahre				
	2003	2002	2001	2000	1999
Bauanträge/Baumitteilungen	427	578	506	393	522

43. Straßenwesen

4301 Straßen- und Brückenbau

(Aus-)Bau von Straßen und Brücken von 1999 bis 2003

	Jahre				
	2003	2002	2001	2000	1999
Straßenbau	2,850 km	4,430 km	1,380 km	4,700 km	2,240 km
Brückenbau	0,000 km	0,000 km	0,000 km	0,000 km	0,000 km

4302 Oberflächenentwässerung

Erweiterung der Oberflächenentwässerung von 1999 bis 2003

Jahre	Erweiterung der Oberflächenentwässerung in km
2003	0,280 km
2002	3,830 km
2001	2,750 km
2000	2,260 km
1999	1,310 km

44. Sanierungsmaßnahmen

4401 Sanierungsmaßnahmen

Ausgaben für städtebauliche Sanierungsmaßnahmen von 1999 bis 2003

Jahre	Mittel für Sanierungsmaßnahmen
2003	313.500 €
2002	223.000 €
2001	1.345.000 DM
2000	626.000 DM
1999	964.000 DM

Anmerkung:

Zur Beseitigung städtebaulicher Missstände wurde 1985 das

Sanierungsgebiet V - Schulstraße - (heute: "Ortskern")

vom Rat der Gemeinde förmlich festgelegt. Sanierungsmaßnahmen in diesem Gebiet werden aus Städtebauförderungsmitteln des Bundes und des Landes gefördert. Bei den Sanierungsmaßnahmen handelt es sich unter anderem um Aufwendungen für die Aussiedlung störender Betriebe, die Freilegung von Grundstücken sowie für die Planung und Herstellung von Straßen und Plätzen zur Verbesserung der Erschließungsverhältnisse.

Im Jahr 2003 wurden Aufwendungen getätigt für:

• Betriebsverlagerungen	0 €
• Grundstücksfreilegungen	25.500 €
• Erschließungsmaßnahmen (Parkplatz Wilhelmstraße)	282.200 €
• Trägerhonorar	3.700 €
• Abschlussvorbereitung (Gutachterausschuss)	2.100 €

45. Bahnhofstunnel

4501 Zahl der Aufzugsbetätigungen

Jahre	Nord-Aufzug	Süd-Aufzug	Mitte	Gesamt
2003 *)	111.442	89.334	3.271	204.047

*) Es handelt sich um den Zeitraum vom 30.12.2002 bis 22.12.2003

46. Feuerwehrwesen

4601 Mitgliederzahlen der Freiwilligen Feuerwehren

Vergleich der Mitgliederzahlen von 1999 bis 2003

	2003	2002	Jahre 2001	2000	1999
Mitgliederzahlen der Freiwilligen Feuerwehren	412	395	391	385	385
...davon aktive Feuerwehrmitglieder	285	278	286	284	292
...davon Jugendfeuerwehr	33	32	24	26	22
...davon Altersabteilung	94	85	81	75	71
Teilnehmer an Lehrgängen	8	13	10	14	10

Anmerkung:

2003 gehörten zu den aktiven Feuerwehrmitgliedern 276 Feuerwehrmänner und 9 Feuerwehrfrauen. Der Jugendfeuerwehr gehörten in dem Jahr 26 männliche und 7 weibliche Mitglieder an. Die Mitgliederzahlen sind bezogen auf die acht Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Bad Zwischenahn. Bei den genannten Lehrgängen handelt es sich um Fortbildungslehrgänge bei den Landesfeuerwehrschulen in Loy und Celle.

4602 Brandeinsätze

Vergleich der Brandeinsätze von 1999 bis 2003

	2003	2002	Jahre 2001	2000	1999
Brandeinsätze insgesamt:	73	45	45	49	57
...davon Großbrände	5	4	3	2	4
...davon Mittelbrände	5	8	6	7	6
...davon Kleinbrände	19	9	9	25	17
...davon Entstehungsbrände	22	13	12	4	22
Fehlalarmmeldungen	22	11	15	11	8

Anmerkung:

Bei den Entstehungsbränden handelt es sich um Fahrzeugbrände, Containerbrände, Schornsteinbrände, Waldbrände, Grasnarbenbrand. Im Jahr 2003 wurden 70 (2002 = 97) technische Hilfeleistungen erbracht, z. B. bei Sturmschäden, Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen.

4603 Kosten des Feuerschutzes

Entwicklung der Feuerschutzkosten von 1999 bis 2003

Jahre	Feuerschutzkosten
2003	188.000,00 €
2002	265.800,00 €
2001	497.100,00 DM
2000	651.700,00 DM
1999	607.300,00 DM

V. Eigenbetriebe

51. Gemeindewerke für Wasser und Abwasser

5101 Wasserförderung

Vergleich der Wasserförderung der Jahre 1999 bis 2003

	Jahre				
	2003	2002	2001	2000	1999
Wasserförderung	820.379 m ³	815.040 m ³	818.200 m ³	831.010 m ³	855.280 m ³
Abweichung zum Vorjahr in %	0,66%	-0,38%	-1,54%	-2,83%	1,35%

5102 Betriebsergebnis

Vergleich der Betriebsergebnisse der Jahre 1999 bis 2003

Jahr	Gewinn
2003	noch nicht festgestellt
2002	16.750,01 €
2001	21.595,94 €
2000	32.447,00 DM
1999	32.908,01 DM

5103 Erweiterung des Abwassernetzes

Erweiterung des Abwassernetzes in km von 1999 bis 2003

Länge	Jahre				
	2003	2002	2001	2000	1999
Abwasserkanal insgesamt:	0,255 km	4,270 km	7,460 km	8,680 km	2,500 km
... davon Druckleitung	-	0,780 km	5,180 km	7,430 km	1,600 km
... davon Gefällekanal	0,255 km	3,490 km	2,280 km	1,250 km	0,900 km
... davon private Druckentwässerg.	-	-	-	-	-

52. Baubetriebshof

5201 Leistungen des Baubetriebshofes

Vergleich der Leistungen von 2000 bis 2003

Art der Leistung	Leistungsumfang in %			
	2003	2002	2001	2000
Gemeindestraßen	58%	46%	51%	52%
Gesundheit/Sport/Erholung	4%	19%	21%	23%
Oberflächenentwässerung	8%	8%	9%	6%
Soziale Sicherung	7%	7%	7%	8%
Öffentliche Einrichtungen/Märkte	2%	2%	4%	4%
Unterhaltung Schulen	4%	4%	4%	4%
Sonstiges	15%	13%	2%	2%
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1%	1%	1%	1%
Gewerbeschau	1%	0%	1%	0%

5202 Betriebsergebnis

Ergebnisse der Jahre 2000 bis 2003

Jahr	Überschuss
2003	noch nicht festgestellt
2002	3.516,54 €
2001	35.342,44 €
2000	224.425,42 €

5203 Stundenverrechnungssatz

Vergleich des Stundenverrechnungssatzes der Jahre 2000 bis 2004

Jahr	Stundenverrechnungssatz
2004	26,50 €
2003	26,50 €
2002	26,50 €
2001	53,00 DM (27,10 €)
2000	55,00 DM (28,12 €)